

Mitteilung für die Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 27.08.2020

Alternative Ausstellung der Kommunalen Galerie am Telekom-Parkhaus

Aufgrund der aktuellen Situation und der Tatsache, dass trotz der Lockerungen auch der Sommer und der Herbst noch unter den Einschränkungen der Pandemie stehen werden, hat das Kulturamt in aller Kürze auch sein Programm für die Kommunale Galerie geändert.

Unter normalen Umständen hätte die Kommunale Galerie in den Räumlichkeiten des Kulturamts die Ausstellung „1990“ des Bielefelder Fotografen Veit Mette gezeigt. Dies ist jedoch nicht möglich, da es in der Kommunalen Galerie keine Aufsicht gibt und die Hygiene-Schutzmaßnahmen dort nicht kontrolliert werden können. Die Galerie bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Dank eines Kontakts mit der Fa. Goldbeck hat sich kurzfristig die Gelegenheit ergeben, die Ausstellung an der Fassade des Telekom-Hochhauses anzubringen und so im öffentlichen Raum zu zeigen. Aus kulturfachlicher Sicht bietet dies die Gelegenheit, in einer Zeit, in der uns Kunst und Kultur nur eingeschränkt zur Verfügung stehen, diese einem breiten Publikum zugänglich zu machen. In den Ladenlokalen im Erdgeschoss des Parkhauses, den „schauraeumen“, finden ebenfalls wieder unterschiedlichste kulturelle Aktivitäten statt. Die Ausstellung Veit Mettes ergänzt diese passend und trägt dazu bei, den Kesselbrink in den Sommermonaten mit Kunst und Kultur zu bereichern und aufzuwerten.

Mit der Unterstützung des Kulturamts und seiner Sponsoren sowie der Fa. Goldbeck und der Volksbank Bielefeld-Gütersloh wird Herr Mette seine Fotografien auf Banner drucken und diese an der Fassade des Telekom-Parkhauses befestigen. Das Bauamt und das Amt für Verkehr wurden einbezogen und äußerten keine Bedenken. Die Ausstellung wurde am 16. Juli eröffnet und wird bis zum 3. Oktober 2020 zu sehen sein. Herr Mette wurde 2015 mit dem Kulturpreis der Stadt Bielefeld ausgezeichnet und jüngst als Repräsentant der Stadt Bielefeld für die Bewerbung um den Preis CityARTists 2020 (Ausschreibung des NRW Kultursekretariats Wuppertal und seiner Mitgliedsstädte) nominiert.